

aber Niemand in dem Fort gewährte, keinen Laut inne ward, und auch in dem feindlichen Lager, das hohes Schilf ihm verdeckte, nicht das mindeste Geräusch vernahm, so sandte er einen Sergeanten nebst ein Paar Gemeinen ans Land. Diese entdeckten, außer einigen Betrunknenen, nichts als Todte und Verwun-

dete. Sie eilten mit der Nachricht zu ihrem Capitain, der ihnen ungesäumt mehrere Mannschaft nachsandte, um die Festung wieder in Besitz zu nehmen. Der Gouverneur wurde sammt den Einwohnern rückgerufen, und die Festung noch im laufenden Jahre in ansehnlichem Vertheidigungsstand gesetzt. B — i.

N o t i z e n.

Der geschickte hiesige Klempner *W e h e l* (Schöfersgasse No. 347.) hat nach der Angabe des Herrn Amtspräsidenten *D. Erdmann*, einen blechernen Leuchter verfertigt, der allen Klavierspielern empfohlen und darum hier beschrieben zu werden verdient. Der Fuß und die Säule des Leuchters sind ungefähr von der gewöhnlichen Größe, jedoch ist in den Fuß Blei eingegossen, damit der Leuchter desto fester stehe. Ganz oben auf der Säule ist ein beweglicher Arm angebacht, an dessen Ende sich ein Licht in einer gewöhnlichen Tille befindet. Dieses Ende des Arms ist so lang, daß es beinahe bis an den, vor dem Klaviere sitzenden, Spieler reicht, dessen linker Arm (wenn der Leuchter auf der linken Seite des Klaviers steht) sich ganz ungehindert unter dem Leuchterarm bis zu den tiefsten Tasten bewegen kann. Damit der Leuchterarm ein Gegengewicht habe, so geht er etwa 2 Zoll auf der andern Seite der Säule hinaus und hat da einen hinlänglich schweren zinnernen Knopf. Von der Mitte der Säule bis zur Tille des Leuchterarms läuft eine Stäbe, damit die Schwere den langen blechernen Arm nicht abbreche, und neben der Tille befindet sich die Hauptsache, nämlich ein, etwa $\frac{1}{2}$ Elle hohes und $\frac{1}{3}$ Elle breites, in einen Halbkreis gebogenes, weißes, gut polirtes Blech, welches so gedreht werden kann, daß es den Lichtschein auf

die Mitte der, vor dem Spieler liegenden, Noten wirft. Die Vorzüge dieses Klavierleuchters sind: 1.) daß ein Licht so hell macht als vier, auf beiden Seiten freistehende, Lichter; und 2.) daß der Spieler das Licht gar nicht sieht, und folglich auch davon nicht geblendet werden kann. Der empfohlne Leuchter gewährt also nicht nur eine Ersparung, sondern wird auch denen sehr willkommen seyn, deren blöde oder böse Augen durch die freistehenden Lichter Schmerzen empfinden. Auch gesunden Augen dient dieser Leuchter sehr zur Schonung und Erhaltung. Er kostet nur ungefähr 1 Thaler. (Eingesandt.)

In Nord-Amerika ließ sich vor einiger Zeit ein Meteor sehn, welches der Erde sich nähernd mit einem Schall zerplatzte, den man 10 Stunden weit vernahm. Damit war ein Regen von Steinen verbunden, die an drei verschiedenen Orten herabfielen. An einem einzigen Orte sammelte man einen Scheffel voll Steine, wovon einer einen Centner, mehrere 20 bis 30 Pf., viele 6 bis 8 Pfund wogen. Sie sehen Magneten ähnlich. Mehrere Menschen haben das Meteor gesehn und die Töne, die sie gehört, vergleichen Einige mit Kanonendonner, Andre mit einem vorüberfahrenden Sturmwinde, noch Andre mit einem dumpfen, ungleichen Geräusche.

Verbesserungen: Im 42. St., S. 252. Sp. 2. Z. 16. lies: 3 Stunden; daselbst Z. 20.: der Muskatellertraube am ähnlichsten.